

## Rezension

HEISTINGER Andrea u. Arche Noah: Das große Biogarten-Buch. Unter Mitarbeit von Bernd Kajtna, Johannes Maurer, Magdalena und Herbert Wurth. Löwenzahn, Innsbruck 2013

### Dorothea GMEINER-JAHN

Das Buch ist eindeutig keine Bettlektüre, obwohl es streckenweise spannend und aufgrund der reichen Bebilderung wunderschön zu lesen ist: Man hat es mit einem veritablen Fall von „Bibel“ zu tun. 624 großformatige Seiten lassen keinen Informationswunsch unerfüllt und keine Frage offen. Vorangestellt ist dem Teil über die verschiedenen Pflanzen ein umfangreicher allgemeiner Teil. Alles Wissenswerte über die Neuanlage eines Gartens, Risiken bei lange mit Stallmist gedüngten Hausgärten, Bodenbeschaffenheiten, Düngungsmethoden, Bewässerung u.v.a.m. wird ausführlich erklärt. Es folgt die Vorstellung der verschiedensten Gewächse und ihrer Anbauerfordernisse, gegliedert in die großen Kapitel: Gemüse (inkl. Kohl, Salate, Hülsenfrüchte), Obst, Kräuter, Blumen, Pilze und Getreide.

Zahlreiche gut recherchierte und im Layout durchdacht eingebaute Details machen die Lektüre zum Genuss – eine Auswahl: Bei der Minze werden, wie sonst auch, mehrere Sorten vorgestellt, und hier ist das Wissen über lokale Sorten und Bräuche so fundiert, dass auf Seite 562 sogar die Kärntner Nudelminze Erwähnung findet, eine lokale Besonderheit. Oder Seite 538: Hier wird unter dem Kapitel „Haselnüsse“ nebenbei erwähnt, dass man tatsächlich Haselstaudenwurzeln mit Trüffelmyzel impfen kann und so zu selbst geernteten Trüffeln kommt. Ein nützlicher Internetlink dazu ist angeführt. Auf Seite 138 werden Spiele vorgestellt, die Arche Noah entwickelt hat, um Gärten und das Gärtnern Kindern näherzubringen, einfach und animierend. Durchgehend wird mit Symbolen gekennzeichnet, welche Sorten bzw. Techniken für Wochenendgärtner/-innen oder Balkongärtner/-innen geeignet sind, und welche mehr Erfahrung und Landressourcen erfordern.

Anders als die Bibel, die wir kennen (sollten?), ist diese Gartenbibel nicht aus der Haltung der Allwissenheit geschrieben, sondern fordert zum Selbstmachen und Ausprobieren auf. Dieser kasuistische Zugang spiegelt sich auch in zahlreichen interessanten Boxen wider, wo Arche-Noah-Aktive Erfahrungen teilen und Tipps aus der Praxis geben, tatsächlich deklariert mit

Name und Wohnort. All diese Feinheiten führen insgesamt dazu, dass das Buch richtig Lust aufs Gärtnern macht. Es ist äußerst übersichtlich gestaltet, nimmt die Leserin/den Leser ernst, enthält großartige Überblicksteile (zB Sortentableaus) ebenso wie spannende Details (zB zum biologischen Pflanzenschutz oder zu alten Sorten), verfügt über ein umfangreiches Register und ist vom Verlag mit größter Sorgfalt produziert worden (zB 1A Korrektorat).

Wer also schon länger mit einem Garten starten möchte oder schon viel weiß und noch schlauer werden möchte, der bzw. die lege sich diese Biogartenbibel umgehend zu. Pflichtanschaffung auch für Gartenkooperativen und Selbstversorger/-innengemeinschaften!